"DER ACHTE WOCHENTAG"

1. Akt

1	0	0	A
-	-	-	

Peter:

(evtl. Atem)

lol

Mieter:

(off.) Himmeldonnerwetter, wer war denn (on) das? Können Sie nicht

langsam gehen?

(überleg. Pusten) Ich habe verschlafen und muss mich beeilen, sonst komme ich zu spät.

(überl.) Ach - das ist uns egal.

(überl. Pusten). (überl. husten).

Peter:

Mieter:

1. Mieterin:

2. Mieterin:

102

2. Mieteerin:

1. Mieterin:

Mieter:

Peter:

(fast 4) Der verdammte Bengel bringt uns alle in Lebensgefahr.

(überl. Laute) Durch Thre Damlichkeit wird uns eines Tages noch mal das ganze Haus über'm Kopf zusammenfallen.

(überl.) Wir müssen uns über den Kerl beim Hauswirt beschweren ... Sie fliegen raus.

(überl, husten und Laute).

102 A

Lautsprecher:

In Richtung Villanow fährt auf Bahnsteig zwei . auf Gleis drei bitte einsteigen. Vorsicht am Zuge.

(Stimmen siehe I.T .- Band).

103

Agnieschka:

(kl. Lachen) Aaah, du hast dir eine neue Jacke gekauft.

Peter:

Ich bin ja auch vernünftiger als du. Du äufst bei dem Wetter halbnackt rum.

(Stimmen siehe I.T.-Band).

104

Agnieschka:

Wenn du italienische Filme gesehen hättest, wüsstest du, was Frauen jetzt tragen ... aber du gehst ja nie ins Kino.

(Stimmen siehe I.T .- Band).

105

Peter:

Ich bin eben lieber mit dir zusammen.

Agnieschka:

Wo denn?

Peter:

Es tut mir leid. Aber ich kann dir doch nichts besseres bieten, als meine Bruchbude ... komm heute zu mir.

(Stimmen siehe I.T .- Band).

Peter:

5					
Frankfur	106				
Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.v., Fra Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive	Agnieschka:	(fast 4) Ich habe dir doch schon so oft gesagt, dass ich nicht mehr weggehe, wenn ich erst einmal bei dir binaber in dieser Ruine können wir einfach nicht leben.			
ar Braun	Peter:	Es regnet. Da müssen wir eben wie- der ins Café gehen.			
Deutschen DIF: Artur	Agnieschka:	Na, schön!			
- DIF	(Stimmen siehe I.TBand).				
ititat ititat					
-Arch Imins	106 A				
uner- es Fil	2 Damen:				
Brail tsche	2 Herren:	(kl. Murmelschl.)			
Deu	Garderobier:	(auf stumm) Die Garderobe der Dame			
Source:		muss abgegeben werden.			
S S	107				
	Peter:	Es ist kein Tisch mehr frei.			
	Agnieschka:	(kl. Laut) Dann tanzen wir vor- läufig.			
0	<u>lo7 A</u>				
	108				
	Agnieschka:	Morgen habe ich frei. Fahren wir nach Bielany?			

Ende des 1. Aktes

Sonne morgen.

Hm. Hm. Hoffentlich scheint die